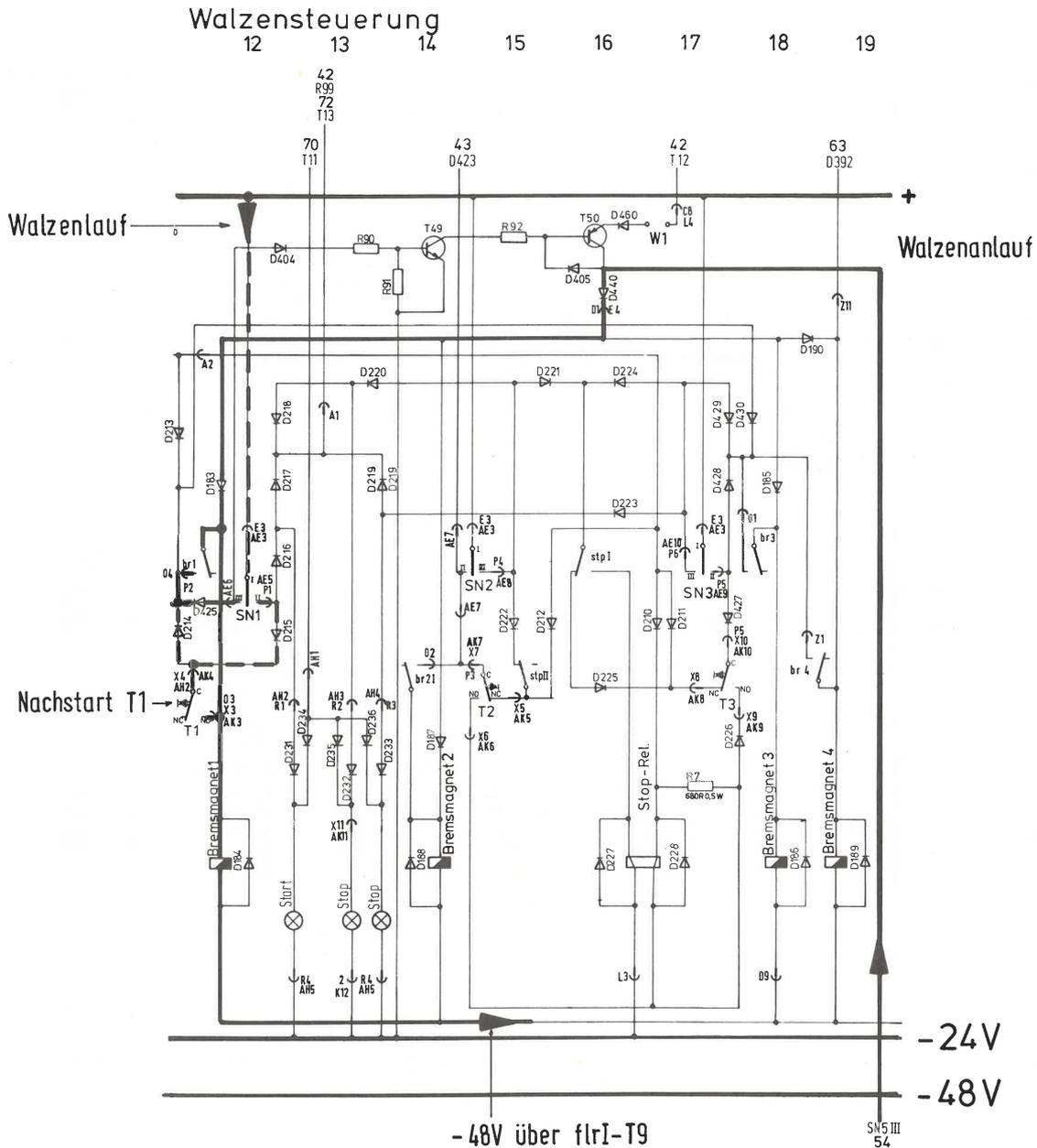


Nachstart Walze 1.



Der Anlauf der Walzen erfolgt über Steuernocke SN 5. Danach übernimmt die Steuernocke SN 1 den weiteren Lauf der Walze 1. Diese Steuernocke SN 1 schaltet nach kurzer Zeit in Mittelstellung. Der Bremsmagnet Walze 1 fällt ab. Danach schaltet die Steuernocke SN 1 in Stellung II und man hat die Möglichkeit die Walze 1 über Diode D 215, Start-Stop-Taste T1 einen weiteren Lauf einzuleiten.

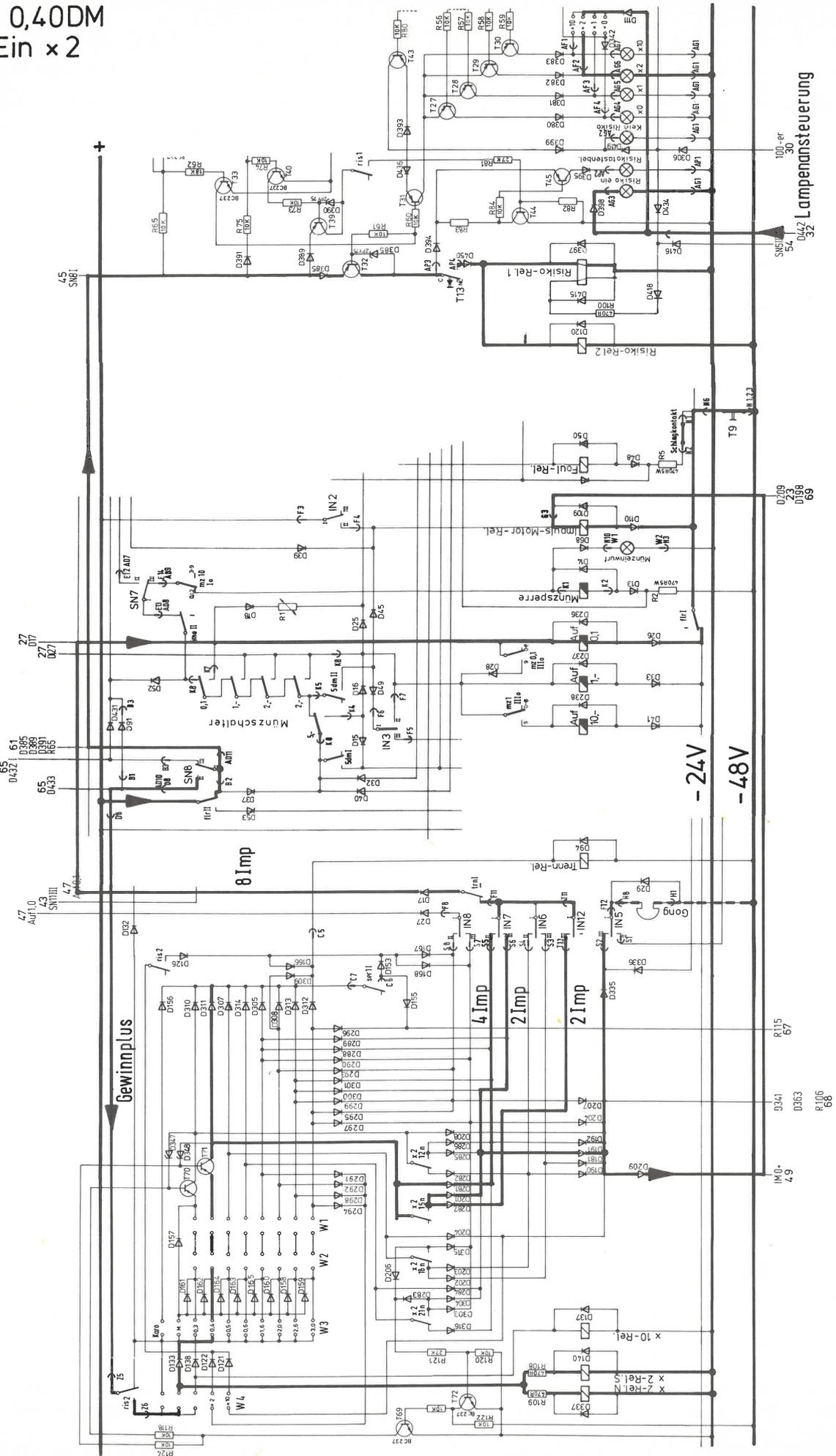
Der Gewinnplus wird über Foul-Relais-Kontakt flr II, Steuernocke SN 8 (Stellung II), Risiko-Relais 2 in die Gewinnabtastung geschaltet. Im angenommenen Fall sind auf jeder Walze 0,40 DM durchgeschaltet. Der Gewinnplus gelangt jetzt weiter über Diode D 281 an einen Verzweigungspunkt. Zum einen weiter zur Impulsnocke IN 7, zum anderen über Diode D 192 an die Impulsnocke IN 5 und zum Impuls-Motor-Relais. Das Impulsnockenprogramm läuft und von der Impulsnocke IN 7 werden nun 4 Impulse direkt über Diode D 17 auf die Zählwerkspule 0,1 AUF gegeben. Impulsnocke IN 5 schaltet gleichzeitig ein Impuls auf den Gong.

Gewinn 0,40DM
Risiko Ein x 2

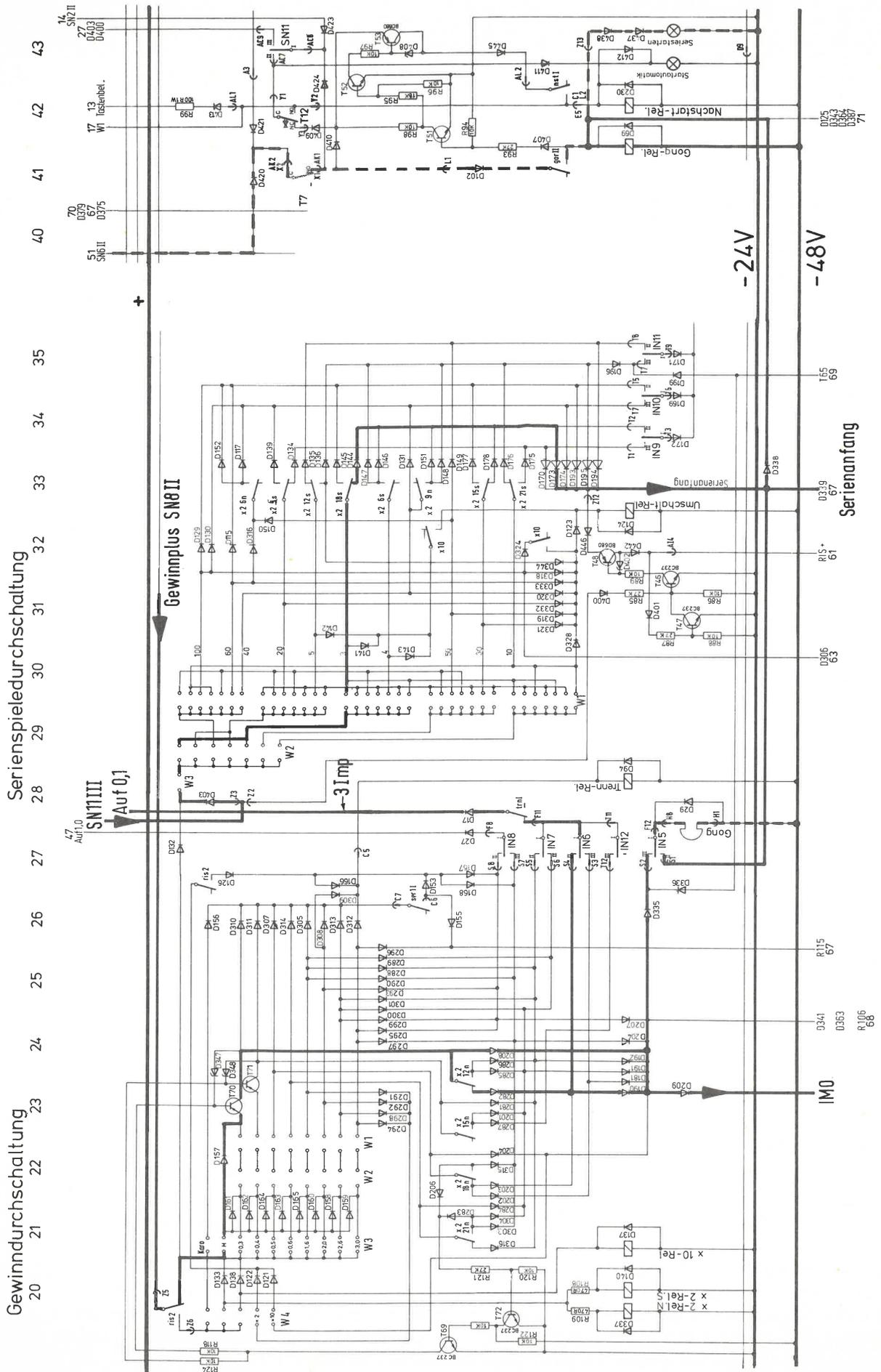
Risikospiel
61 62

Münzspeicher - Addition
45 46 47 48 49

Gewinndurchschaltung
20 21 22 23 24 25 26 27

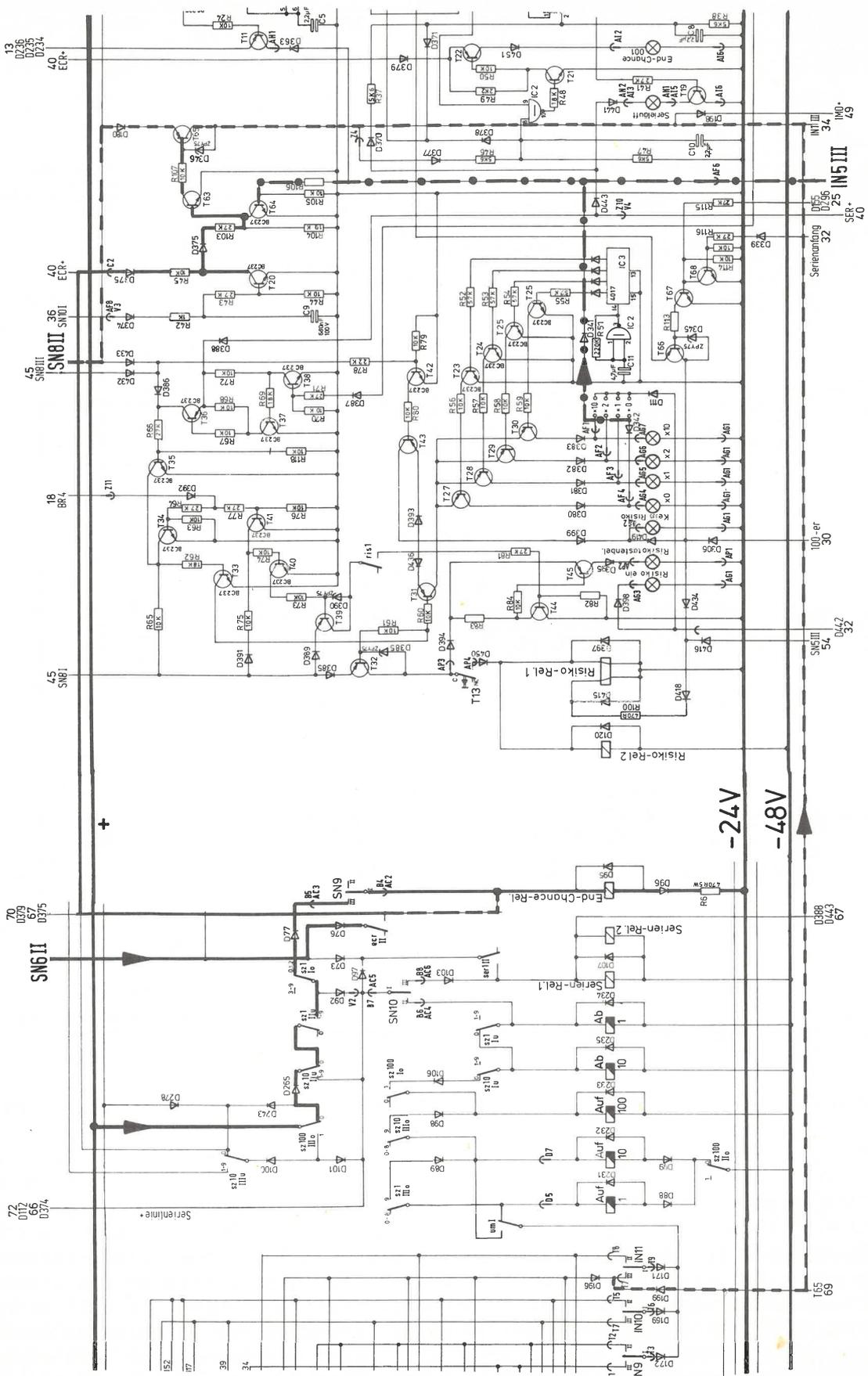


Die Gewinnkombination für 0,40 DM ist eingelaufen. Die Risikotaste wurde berätigt und das Feld x2 leuchtet auf. Der Gewinnplus gelangt nun über Kontakt Risiko-Relais res 2 zur Walze 4. Die Relais x2-Rel. N und x2-Rel. S ziehen an. Der Gewinnplus gelangt weiter durch die Gewinnabtastung einmal über Relais Kontakt x2 15n und zum anderen direkt an die entsprechenden Impulsnocken. Ferner wird das Impuls-Motor-Relais und der Gong angereizt. Das Impulsnockenprogramm läuft und die Impulsnocken IN 6, IN 7 und IN 12 schalten nun zusammen 8 Impulse auf die Zählwerkspule 0,1 AUF. Somit sind statt 0,40 DM 0,80 DM aufaddiert. Die Lampenansteuerung Risiko EIN erfolgt über Diode D 398 und für die Lampe x2 über Diode D 111 und durchgeschalteter Walze 4.



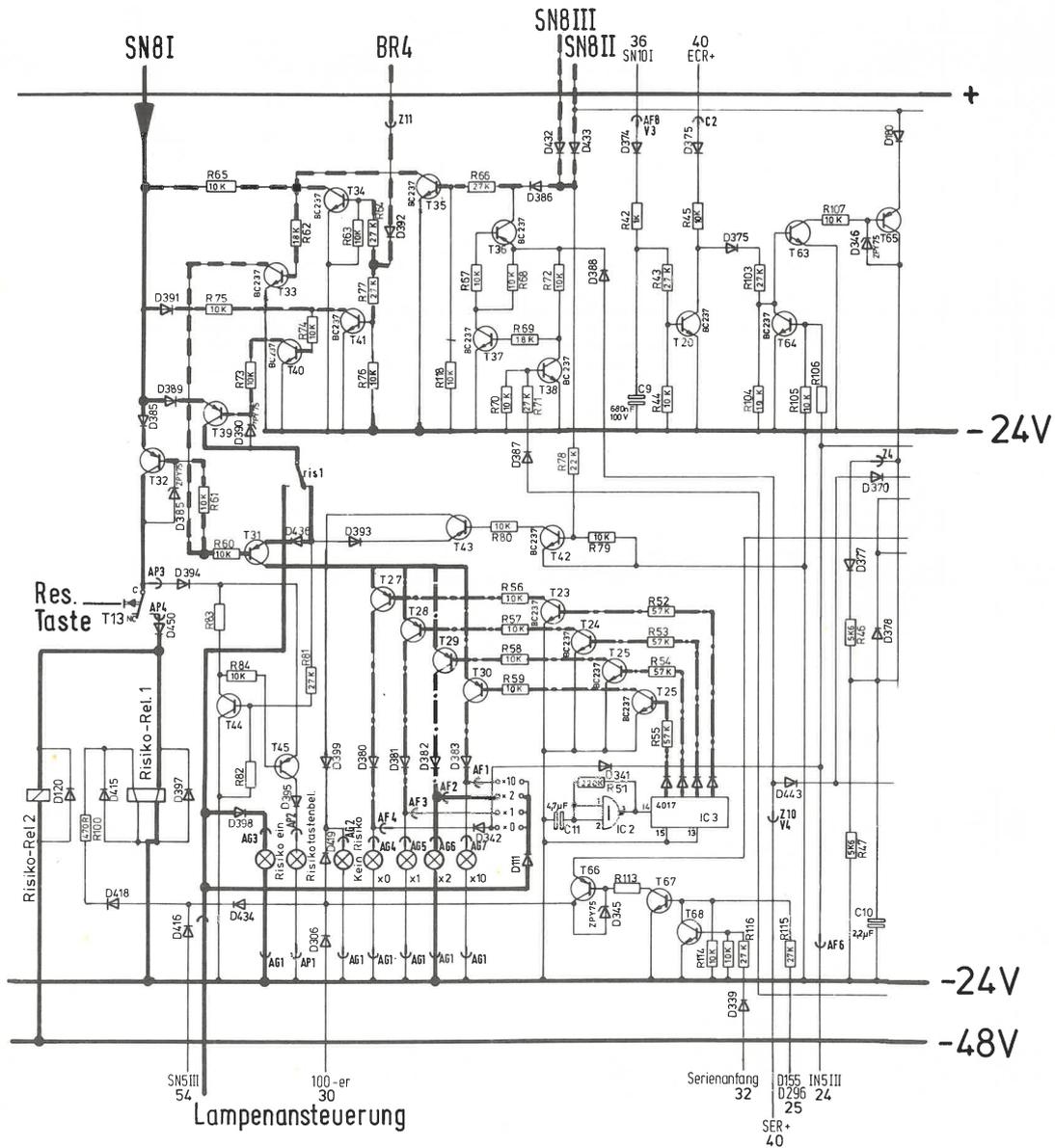
Ist eine Serie durchgeschaltet, so wird der Plus auf die Zusammenfassung der Dioden D 170, D 173, D174, D 193, D 195 und D 194 gegeben. Von hier aus gelangt der Plus einmal zum Gong-Relais und zum anderen an die Impulsnocke IN 5. Das Gong-Relais hält sich über die Taste T 7 und seinen Selbsthaltekontakt gor II selbst. Ferner gelangt der Gewinnplus von der Gewinnabtastung an die Impulsnocken IN 5 und IN 6. Die Impulsnocke IN 5 schaltet nun 5 Impulse auf den Gong. IN 6 schaltet den Gewinn auf die Zählwerksspule 0.1 AUF.

Risikospiel 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70
Sonderspieler 36 37 38 39 40
Endchanceschaltung 69 70



Risikospiel

61 62 63 64 65 66 67 68 69



Die Taktansteuerung der Lampen x0, x1, x2, und x10 erfolgt vom Zähler 4017 (IC 3) und vom IC 2. Bei gedrückter Risikotaste erfolgt die Festansteuerung der einzelnen Lampen über die Walze 4. Die Freigabe des Risikolichtes erfolgt mit Stillstand der vierten Walze. Der Transistor T 39 steuert erst durch, wenn kein Plus von Bremsmagnet 4 über Diode D 392 anliegt. Der feste Plus liegt über Kontakt Foul-Relais flr II, Steuernocke SN 8 I und Risikotaste T13 am Risiko-Relais an. Der Transistor T 35 sperrt, wenn über Steuernocke SN 8 II und SN 8 III kein Plus anliegt. Der Transistor T 31 gibt das Lauflicht frei, ferner schaltet der Transistor T 39 das Tastenlicht.



GmbH Paul Gauselmann
Fabrikation + Import münzbetätigter Geräte

Postfach 1240 · Eichendorffstraße 18
4992 Espelkamp

Telefon:
Technische Information 057 72 - 40 44 + 40 49
Ersatzteildienst 057 72 - 80 48 + 80 39